

22. Familienleben in Bornstedt.

Im Jahre 1858 heiratete Prinz Friedrich Wilhelm die Prinzessin Viktoria, eine Tochter der Königin von England. Beide lebten sehr glücklich und gaben dem ganzen Lande das Beispiel eines schönen Familienlebens. Der liebe Gott schenkte ihnen 8 Kinder, 4 Söhne und 4 Töchter. Von den Söhnen leben noch zwei, nämlich unser Kaiser Wilhelm II. und Prinz Heinrich.

Am liebsten wohnte der Kronprinz Friedrich Wilhelm mit seiner Familie auf dem Gute Bornstedt bei Potsdam. Er war sehr freundlich und liebevoll gegen die Leute im Dorfe und sorgte für sie wie ein Vater. Er verschaffte ihnen gesunde und freundliche Wohnungen und unterstützte die Armen, besonders die alten Leute, welche nichts mehr verdienen konnten.

Als einmal im Dorfe Feuer ausbrach, eilte der Kronprinz selbst herbei und rettete aus den brennenden Häusern, was noch zu retten war. Er



Kaiser Friedrich III. als Kronprinz in der Schule zu Bornstedt.

sorgte auch für die Abgebrannten und suchte ihren Schaden nach Kräften zu ersetzen. Für jedes Kind gab er 25 Mark, damit Kleider beschafft würden.

23. Der Kronprinz in der Schule.

Sehr gern besuchte der Kronprinz die Schule zu Bornstedt. Als er einst wieder dort war, erhielt der Lehrer einen Eilbrief. Seine Mutter war schwer krank geworden und wollte ihren Sohn gern noch einmal sehen.